

Eidgenössische Volksinitiative
"40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär"

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 1) über die politischen Rechte sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik vom 12. April 1991 über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 14. Dezember 1990 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär" 2),

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär" (Ergänzung von Art. 22 der Bundesverfassung durch neue Abs. 3 und 4 sowie ihrer Übergangsbestimmungen durch einen neuen Art. 20) ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 121'041 eingereichten Unterschriften sind 117'989 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee, Aktionsgruppe zur Rettung von Neuchlen-Anschwilen ARNA, Ko-Präsident: Herr Nationalrat Paul Rechsteiner, Rechtsanwalt, Postfach 1031, 9001 St. Gallen.

17. März 1991

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Buser

1) SR 161.1

2) BBl 1990 II 1216

Eidgenössische Volksinitiative

Eidgenössische Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär"

Unterschriften nach Kantonen

| Kanton | Unterschriften | |
|------------------------|----------------|-----------|
| | Gültige | Ungültige |
| Zürich | 26'600 | 958 |
| Bern | 15'564 | 252 |
| Luzern | 3'075 | 15 |
| Uri | 305 | 2 |
| Schwyz | 1'217 | 14 |
| Obwalden | 258 | 0 |
| Nidwalden | 258 | 8 |
| Glarus | 377 | 1 |
| Zug | 711 | 221 |
| Freiburg | 1'213 | 16 |
| Solothurn | 2'894 | 27 |
| Basel-Stadt | 5'045 | 11 |
| Basel-Landschaft | 3'328 | 234 |
| Schaffhausen | 1'487 | 9 |
| Appenzell A.Rh. | 2'710 | 29 |
| Appenzell I.Rh. | 358 | 3 |
| St. Gallen | 21'741 | 165 |
| Graubünden | 2'312 | 112 |
| Aargau | 4'780 | 312 |
| Thurgau | 5'740 | 113 |
| Tessin | 7'655 | 292 |
| Waadt | 3'300 | 56 |
| Wallis | 1'468 | 93 |
| Neuenburg | 2'272 | 9 |
| Genf | 2'141 | 88 |
| Jura | 1'180 | 12 |
| <hr/> | | |
| Schweiz | 117'989 | 3'052 |

Eidgenössische Volksinitiative

"40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär"

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 22 Abs. 3 und 4 (neu)

3

Militärische Übungs-, Schiess-, Waffen- und Flugplätze dürfen weder neu errichtet noch erweitert werden.

4

Militärische Anlagen stehen den zivilen gleich. Bau und Betrieb richten sich nach der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung über den Schutz der Umwelt, die Raumplanung und die Baupolizei.

II

Die Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Uebergangsbestimmungen Art. 20 (neu) *)

1

Artikel 22 Absätze 3 und 4 tritt mit der Annahme durch Volk und Stände in Kraft.

2

Soweit der Waffenplatz Herisau-Gossau im Gebiet Neuchlen-Anschwilen nach dem 1. April 1990 ausgebaut wird, ist der frühere Zustand wieder herzustellen.

4598

*) Die Volksinitiative verlangte die Einführung der Bestimmung als Artikel 19 der Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung. Da Volk und Stände am 23. September 1990 die eidgenössische Volksinitiative "Stopp dem Atomkraftwerkbau (Moratorium)" angenommen haben, wodurch den Uebergangsbestimmungen ein Artikel 19 beigefügt wurde, wird der Uebergangsbestimmung der Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär" die Artikelnummer 20 gegeben, da die beiden Volksinitiativen einander nicht ausschliessen.